

Hoffung auf den Klassenerhalt besteht durchaus für die SKG 08 Marburg

**Pflichtsieg gegen Heuchelheim rettet Pilgrimsteiner
vor den direkten Abstiegsrängen**

Stadtallendorf ohne Probleme gegen Lollar

von H.-W. Böcher

Ab übernächstem Wochenende gehen die Blicke der Marburger Sportkeglergemeinschaft in Richtung Bundesliga, denn in den dann folgenden drei Wochen wird sich entscheiden, ob der Klub die Hessenliga halten kann, oder nach zwei Jahren Zugehörigkeit, wieder in die Regionalliga-Süd absteigen muss. Mit Mittelhessen und Wettenberg in der Südgruppe und Heringen im Norden kämpfen drei Klubs ums „überleben“. Lediglich Sontra war in der Lage die Klasse direkt zu halten. Hinzu kommt noch, dass Neuhof in der ersten BuLi das gleich Schicksal erteilen kann. Im Moment hat Mittelhessen die schlechtesten Karten in dieser Konstellation. Wäre dies der einzige Absteiger aus Hessen, dann ist die Universitätsstadt gerettet. Ein anderes Szenario kann man sich im Moment bei den 08er überhaupt nicht vorstellen.

Hessenliga:

SKG 08 Marburg - KSC Heuchelheim

2:1 44:34 4790:4720

Auch am letzten Spieltag in der Runde 09/10 war die SKG nicht in der Lage ihre Formschwäche auf heimischer „Piste“ zu den Akten zu legen. Gegen den Angstgegner aus Heuchelheim zitterte man sich zu einem mühevollen 2:1 Erfolg, der aber zum Glück gleichbedeutend war, mit dem Verlassen eines direkten Nichtabstiegsrangs. Nun gilt es abzuwarten.

Allen Beteiligten war klar, dass man gegen den Nachbarn aus dem Giessener Vorort die Punkte behalten musste um nicht sofort abzusteigen. Dementsprechend hatte auch Sportwart Müller seine Mannschaft eingestellt. Leider lief es nicht so wie geplant, sodass die auch nicht gerade überragenden Gäste jederzeit die Möglichkeit hatten ihren Coup aus dem letzten Jahr (0:3) zu wiederholen. Am Ende zitterte man sich nicht unverdient zu einem 2:1 Erfolg.

Gerade der sonst so zuverlässige Wolfgang Geisel konnte am Samstag nur bedingt überzeugen. Die erzielten 770 Lp waren doch ein ganzes Stück von seinen sonstigen Ergebnissen entfernt. Auch Marcus Müller kann bekanntermaßen mehr als die auf dem Totalisator stehenden 822 Lp.

Ulrich Hahn (762 Lp) ließ sich ebenso wenig wie der beste KSC - Akteur Andy Kreyling (820 Lp), abschütteln.

In diesem „Trott“ -eine gute und ein weniger gute Zahl für die SKG- ging es nun bei den nächsten beiden Blöcken weiter.

Während René Hartstock erfreulicherweise wieder einmal mit 809 Lp zu Hause von sich reden machte, knickte Peter Klee ein. 775 Lp konnten ihn in keiner Weise zufrieden stellen. Zum Glück waren Reiner Müllich mit seinen 765 Lp und auch Wilfried Reuschling mit 780 Lp nicht in der Lage näher an die Heimmannschaft heranzurücken.

Trotzdem hatte man „Dunst“ gegenüber noch folgenden Platzhirschen bei den Gästen, den gerade mal 49 Holz betragenden Vorsprung noch zu verspielen.

Am Ende konnte man sich jedoch bei Michael Nahrgangs 834 Lp bedanken, als er einen voll überzeugenden Vortrag auf die Bahn zauberte, denn auch Dieter Gums hatte diesmal seine Mühe auf 780 Zähler zu kommen. Da Wolfgang Keil (795 Lp) und Gerhard Gran (798 Lp) nicht wie gewohnt zum Spielen kamen, zitterte sich die SKG 08 Marburg zu einem 2:1 Erfolg. Dieser reichte dann auch erst einmal aus, da Korbach beim 0:3 in Ronshausen nicht punkten konnte und hinter Marburg blieb.

Regionalliga Süd:

SG Stadtallendorf - GH Lollar

3:0 52:26 4811:4594

Einen gelungenen Abschluss bot die SG Stadtallendorf seinen Anhängern am letzten Spieltag der Runde. Damit hat die Mannschaft insgesamt gesehen eine zufrieden stellende Saison hinter sich gebracht.

Gegen die hoffnungslos unterlegenen Lollarer Sportkegler sicherte sich die Mannschaft mit fünf durchaus gelungenen Zahlen den klaren Dreier.

Bei den Gästen konnte im ersten Block lediglich Andre Karll mit starken 783 Lp mithalten.

Hans-Jürgen Wieczorek dagegen ging mit nur 745 Lp von der Bahn. Nico Penugaow war mit seiner Runde und den heute erzielten 807 Lp durchaus zufrieden, ebenso wie Oliver Gärtling mit 797 Lp. Auch Martin Latuszek (795 Lp) zeigte sich nochmals von seiner besten Seite.

Hier fiel Reinhold Plettenberg mit erspielten 752 Lp doch deutlich ab. Dies sollte aber dann auch die schwächste Zahl der SG bleiben. Die Riedel Brüder auf Seiten von Lollar kam fast gleich ein - Michael 758 Lp, Kai 766 Lp-. Ihre Vormachstellung bei den Kegelhausspielern demonstrierten am Ende erneut Maurizio Matera mit 809 Lp und den überragenden 851 Lp von Christian „Schulle“ Schulz. Andreas Krombach (759 Lp) war nicht in der Lage zu folgen, lediglich Rainer Huberty (783 Lp) konnte sich noch mit der Bahn anfreunden.

Mit Wettenberg und Großen-Linden dürften die direkten Absteiger feststehen, Allendorf - Lumda zieht nach überragenden Leistungen in die Hessenliga ein.

Bezirksoberliga Süd/West:

SKG 08 Marburg 2 - M 85 Mittelhessen 2

2:1 42:36 4559:4553

Mit dem letzten Spiel der Runde verabschiedete sich die SKG 08 Marburg aus der Bezirksoberliga. Auch gegen die Bundesligareserve aus Reiskirchen gingen fast alle Punkte verloren. Am Ende rettete man sich denkbar knapp noch zu einem 2:1 Erfolg. Wie in den Heimspielen zuvor, ging das auf und ab bei den Ergebnissen der SKG Akteure weiter.

Lediglich der in letzter Zeit konstant spielende Gerald Loyo brachte ein Ergebnis was zu erwarten war. Bei Kapitän gab es diesmal mehr Licht als Schatten. 790 Lp wären während der Runde öfters von ihm von Nöten gewesen. Manuela Weiss und Christian Posleb kamen holzgleich mit 761 Lp ein. Florian Viereck durfte mit der gesamten Runde und auch mit seinem Ergebnis von 738 Lp durchaus zufrieden sein. Dagegen fehlen Jochen Kempf (734 Lp) wohl die Trainingseinheiten nach seinem langen Urlaub.

Die Gäste stellten mit Michael Buhl (836 Lp) den Tagesbesten. Nebenbei, mit dieser Zahl hätte er alle Hessenligaspieler der SKG im „Sack“ gehabt.

Die weiteren Ergebnisse: Marco Braun 766 Lp, Christian Keil 747 Lp, Ronny Güttler 738 Lp, Sebastian Müller 734 Lp und Rene Junge 732 Lp.

Bezirksliga 2 Süd/West:

KSC Sinn - SKG 08 Marburg 3

3:0 26:10 2980:2530

Mit der Höchststrafe und arg gerupft, muss Marburg drei höchstwahrscheinlich nach dem Gastspiel in Sinn die Klasse mit dem ESV Wetzlar zusammen verlassen. Durch Verletzungen und Verhinderung von Spielern in höherklassischen Ligen geschädigt, hatte die Mannschaft keine Chance auch nur irgendwie an den Zusatzpunkt zu denken.

Die Ergebnisse von Sinn: Jörg Bieber 763 Lp, Markus Eckmayer 762 Lp, Franz Maitz 739 Lp und Björn Eckmayer 716 Lp.

Marburg: Jörg Engelhardt 713 Lp, Elfi Höhn 634 Lp, Christian Postleb 631 Lp und Sandra Höhn 552 Lp.

A-Liga 2 Süd/West:

KSG Hinterland 4 - SKG 08 Marburg 4

3:0 22:14 2784:2662

Ähnlich wie ihre Mannschaftskameraden von der zweiten und dritten Garnitur steht die SKG 08 vier, vor dem Abgang in die nächst niedere Klasse. Beim Derby in Buchenau gegen die dortige KSG waren die Möglichkeiten von Beginn an beschränkt, sodass die Niederlage nicht unerwartet kam.

Es spielten für die KSG: Walter Dreher 739 Lp, Willi Brühl 738 Lp, Uwe Meier 701 Lp und Helmut Kornja 606 Lp.

Marburg: Jochen Kemp 709 Lp, Herbert Müller 700 Lp, Kurt Schnell 656 Lp und Peter Engelhardt (306 Lp) mit Pam Kempf (291 Lp) insgesamt 597 Lp.

BW Haiger 2 - SG Stadtallendorf 2

2:1 18:18 2717:2663

Noch einmal einen Teilerfolg auf fremder Piste konnte der Meister der A-Liga 2 und Aufsteiger zur Bezirksliga beim Gastspiel in Haiger erringen. Somit kann die Mannschaft sich auf eine anstehende Meisterfeier freuen, um in der nächsten Spielzeit die Bezirksliga aufzumischen.

Martin Latuszek spielte gute 730 Lp, gefolgt von Reinhold Plettenberg mit 726 Lp, Harald Kern mit 644 Lp und Anke Kern mit 563 Lp.

Haiger: Helmut Kloft 688 Lp, Waldemar Rompf 685 Lp, Franc Lindic 680 Lp und Timo Wagener 664 Lp.